

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plausengasse.

Nro. 245. Dienstag, den 20. October 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. October 1835.

Der Major Herr v. Helmrich von Graudenz, log. im engl. Hause. Herr
Kaufmann Preis von Schöned, Herr Kaufmann Wärtens und Herr Schuhmacher
Kleiber v. Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diesjährige
Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag den 20. und Sonnabend den 21. November c. Nachmittags 3 Uhr
in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird. Es werden dem-
nach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen
Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen,
aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche mit den durch die Bekanntmachung vom 4.
März a. c., Amtsblatt N^o. 12. Seite 54/55, vorgeschriebenen Attesten bei uns un-
ter der Adresse des Herrn Regierungsraths v. Rahlben Normann schleunigst und
spätestens bis zum 14. November a. c. einzureichen.

Danzig, den 14. October 1835.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militair-
Dienst sich meldenden Freiwilligen.

2. Höherer Verfügung zufolge soll die Ausführung einiger Reparaturen am katholischen Pfarrhause zu St. Ulrich und der Instandsetzung der Dielenböden um den Hof und Garten bei dem gedachten Pfarrhause, im Wege der Entreprise veranlaßt werden. Dazu ist ein Termin auf

Mittwoch den 21. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem Polizei-Haupt-Bureau anberaumt, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Die Kosten-Anschläge liegen auf der Polizei-Registratur zur Einsicht offen, und es hat der Minus-Ezitant mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. Regierung hieselbst den Zuschlag zu gewärtigen.

Danzig, den 14. Oktober 1835.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lefse.

3. Zur Vermietung der, zu dem ehemaligen Zuckersiederei-Grundstücke auf der Niederstadt N^o 482. und 483. gehörigen Wohnungen und Wiesen vom 1. Mai 1836 ab, auf ein Jahr, unter Vorbehalt der Genehmigung, haben wir einen Licitations-Termin den 28. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Calkulatur-Assistenten Herrn Steinbrecher angesetzt. Danzig, den 14. Oktober 1835.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Folgende Pakete:

- 1) ein Kästchen in Papier H. M. 11 *Lfl.* schwer,
- 2) ein Bastkästchen F. v. S. Danzig, 28 *Lfl.* schwer (anscheinend aus Rosen-berg in Preussen),
- 3) ein Packet in Leinen H. M. Danzig 6 *Lfl.* (wahrscheinlich aus Copenhagen).
- 4) einbeutel mit Weizen-Proben H. R. K. Danzig 30 *Lfl.*
- 5) eine Huthschachtel L. C. Danzig 2 u 12 *Lfl.*
- 6) eine Kiste, bloß, H. A. Danzig, 2 u 23 *Lfl.*, und
- 7) eine Kiste A. S. Danzig, 5 u 10 *Lfl.* schwer,

liegen seit langer Zeit in der Packkammer des unterzeichneten Ober-Post-Amts. Die unbekanntenen Empfänger dieser Pakete werden daher hiemit aufgefordert, solche gegen Vorzeigung der dazu gehörigen Adressen endlich abholen zu lassen, widrigenfalls nach Verlauf dreier Monate die nicht abgeforderten Pakete an das Königl. Hohe General-Post-Amt eingesandt und von demselben zum Besten der Post-Armen-Kasse werden verkauft werden. Danzig, den 17. Oktober 1835.

Königlich Preuss. Ober-Post-Amt.

A v e r t i s s e m e n t .

5. Daß der hiesige Kaufmann Herr Alfred Reinik und die Jungfrau Laura Renate Panzer, vor ihrer Verheirathung, durch den am 10 September d. J. beim Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig verlautbarten Ehevertrag, die Patrimonial-

Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Eibing, den 3. Oktober 1835.

Königlich Preuss. Stadtgericht.

Entbindungen.

6. Die gestern Abend 9½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeige ich hiedurch meinen Verwandten und Freunden ergebenst an.

Gerhard Conwenz.

St. Albrecht den 16. Oktober 1835.

7. Die gestern Mittags 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, zeige ich hiedurch ergebenst an.

Altshorrtland, den 19. Oktober 1835.

A. Köster.

Verlobung.

8. Die Verlobung meiner ältesten Tochter mit dem Portrait- und Landschaftsmaler Herrn Julius Gortheil, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

J. J. Borowski.

9. Als Verlobte empfehlen sich

Danzig, den 18. October 1835.

Mathilde Borowski,
Julius Gortheil.

Verbindung.

10. Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Danzig, den 18. October 1835.

O. S. Meck.

A. S. Meck, geb. Eggert.

Literarische Anzeigen.

11. Bei Vetter & Kostosky in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen in Danzig bei Sr. Sam. Gerhard Heil. Geislagasse № 755. zu haben:

Geduld, Hoffnung und Gebet

als Führer durchs Leben zum Vater des Lichts.

Ein geist- und herzerhebendes Andachtsbuch für gebildete Christen. 2te verbesserte Auflage. 8. geh. 1 Rthl.


12. In der Anbuthschen Buchhandlung Langenmarkt № 432. ist zu haben:

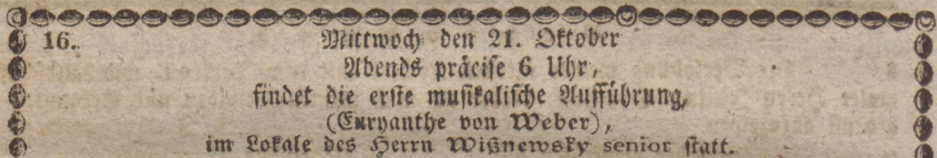
Die erneuerten Esopischen Fabeln, nebst den hiezu geeigneten Lehren und Sittensprüchen zusammengetragen zum wahren Nutzen und unterhaltenden Vergnügen. Nebst Esop's Lebensbeschreibung. Dritte Auflage. Mit 100 Holzschnitten. Preis 5 Egr.

13. Bei L. Fort in Leipzig ist so eben erschienen und vorräthig bei Sr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse N^o 755:
Schulz, kostenloses Gährungsmitel für Branntweimbrenner 1c. Versiegelt 3 R^{os}
Schulz, die praktische Destillirkunst 1c. Versiegelt 2 R^{os}
Schulz, Anweisung zur Schnell-Essigfabrikation. Versiegelt 2 R^{os}
-

A n z e i g e n.

14. Weiß seidene Kleider, Lächer, Strümpfe u. Handschuhe werden schön Aepfelblüth gewaschen, wie auch alle Gattungen Handschuhe, ferner Seidenzeuge, Flor- u. Krepprücher, Bänder u. s. w. wie neu gefärbt Johannisgasse N^o 1376. im 7ten Hause vom 3ten Damm nach dem Wasser zu.

15.  Künftigen Sonnabend mein zweites freies Quartett, welches ich ganz ergebenst anzeige. Basler.

 16. Mittwoch den 21. October
Abends präcise 6 Uhr,
findet die erste musikalische Aufführung,
(Coryranthe von Weber),
im Lokale des Herrn Wisniewsky senior statt.

17. Herr F. G. Reinhold ist von uns ermächtigt worden, in unsoren Geschäften per procura zu unterzeichnen. Th. Behrend & Co.

Danzig, den 16. October 1835.

18. Auf den Grund der mir von Em. Hochedl. Rathe ertheilten Concession habe ich vorläufig eine Elementar-Schule eröffnet, und ersuche deshalb Eltern und Vormünder, mir gütigst ihre Kinder und Pflöglinge zum Unterricht anvertrauen zu wollen. Auch finden Pensionaire aus der Stadt und vom Lande bei mir gute und billige Aufnahme.

Julianne Jeannette, verehel. Rebiger, geb. Knoff,
Heil. Geistgasse N^o 984. beim Zinglerer Herrn Trummer.

19. Da ich Madame Rebiger seit einer langen Reihe von Jahren kenne, auch dieselbe bereits früher vor ihrer Verehelichung eine Schule errichtet hatte, die sich eines schönen Gedeihens erfreute, so erkläre ich, daß ich dieselbe in Ansehung ihres jetzigen Vorhabens mit gutem Gewissen Eltern empfehlen kann.

Der Prediger Dragheim.

20. Zur Bereitung der Speisen und Kuchenbäckerei empfiehlt sich eine erfahrene Person in vorkommenden Gastmahlen Neuanngengasse N^o 1444.

21. Unterricht in der doppelten Buchhaltung, so wie im kaufmännischen Rechnen ertheilt H. L. Schulz, Wollwebergasse N^o 552.

22. „Für die durch den Brand vom 9. zum 10. d. M. verunglückte Wittwe“
ist bei der Red. des Dampfboots ferner eingegangen: 6) Bu. 10 Sgr. u. 1 Päch.
alte Tachen. — 7) S. 20 Sgr. — 8) M. C. 10 Sgr. — 9) J. 1 R^{os}. —

Ungeannter 5 Egr. — 11) Ue. 1 Rthl. — 12) Ndt. 1 Rthl. — 13) H. 2 Rthl. — 14) H. B. G. 1 Rthl. — 15) W. 1 Rthl. — 16) F. W. W. 20 Sgr. 23. Die Verlegung meiner Tuchhandlung vom Breitenhor nach der Heil. Geistgasse N^o 757., in demselben Hause wo bis jetzt die Tuchhandlung des Herrn Alexander existirte, zeige ich ergebenst an. Da ich hiedurch ein größeres Lokal erhalten, so werde von allen zu diesem Handel gehörenden Waaren, wozu besonders die preiswürdigen modifarbenen Tuchen, Halbtuchen und Zirkasien, gehören, zur Ansicht stellen, bitte daher ein geschätztes Publikum, mich mit ihrem Zuspruch zu beehren, denn das mir in der kurzen Zeit meines Etablissements geschenkte Zutrauen, werde ich stets durch reelle Behandlung und billige Preise zu erhalten wissen.

J. S. Cornier.

Vermietungen.

24. Heil. Geistgasse N^o 782. ist ein freundlicher, meublirter Vorderaal nebst Schlafkabinet an einzelne Personen zu vermietthen und gleich zu beziehen.
25. Heil. Geistgasse N^o 783. sind 2 Zimmer nebst Keller mit Meubeln zu vermietthen und sogleich zu beziehen.
26. Frauengasse N^o 878. sind ein auch zwei meublirte Zimmer vis a vis zu vermietthen, auch kann billig mit Verpeisung aufgewartet werden.
27. Pfefferstadt N^o 122. sind in der zweiten Etage 2 Zimmer, Küche, Boden und Keller, an ruhige Bewohner sogleich zu beziehen. Das Nähere Rumsigasse 1071.

Auctionen.

28. Dienstag, den 20. October Nachmittags 3 Uhr wird der Rest der von den bisherigen Käufern als vorzüglich anerkannten Kinkerschen Blumenzwiebeln in dem Hause Heil. Geistgasse N^o 957. verkauft werden. Die Makler Richter und Meyer.
29. Mittwoch, den 21. October 1835 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Makler den Ausruf mit Harlemer Blumenzwiebeln, in dem Hause im Voggenpfluß N^o 382., dicht an der Badeanstalt, gegen baare Bezahlung fortsetzen.
Mombert & Rhodin.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Seidene u. baumwollene Regenschirme, dauerhaft und elegant gearbeitet, erhielt in großer Auswahl und empfiehlt zu den billigsten Preisen die Tuchwaaren-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse N^o 532.

31. Ein kleines Naturalien-Kabinet, bestehend aus Coenostoma, Seeffischen, Straußeiern, einer Wallfischruthe, kleinen Hirschgeweihen und mehreren anderen Gegenständen, so wie 2 Lombäcker und eine Parthie gestrichener Tommchen, sind wegen Mangel an Raum Heil. Geistgasse N^o 918. eine Treppe hoch billig zu verkaufen.

32. Unter mehreren kürzlich erhaltenen Sendungen feinerer Waaren in allen Breiten von vorzüglicher Güte, empfehle ich auch $\frac{3}{4}$ breite Gros de Naples in den neuesten Farben, welche ich bedeutend billiger als selbige bisher verkauft wurden erlassen kann. A. Lozin, Langgasse N^o 536.

33. Zwei Reitpferde stehen auf dem Holzmarke beim Kaufmann Herrn Preuss (dicht neben dem breiten Thor) zu billigem Verkauf.

34. Junge Seiden-Spizhunde von achter Race sind zu haben Heiligenbrunn N^o 10.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilien oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

35. Das dem Hofbesitzer Johann Jacob Pekruhn zugehörige, in dem Dorfe Mönchengrebin unter N^o 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 2291 *Rthl* 28 *Sgr*. 4 *R*. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 20. Januar k. h. 11.

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht Mewe.

36. Das dem Johann Frost in Neukirch gehörige Erbpachts-Grundstück von 66 Morgen 239 *Q*uthen Land, culmischen Maasses, sub N^o 3. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1296 *Rthl* 1 *Sgr*. 8 *R*. zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. November c.

auf dem Domainen-Rent-Amte Mewe subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekanntes Gläubiger Kalamowski, Benedict, Carl und Barbara Bielawska werden hiezu öffentlich vorgeladen.

(Nothwendiger Verkauf.)

37. Die dem Hofbesitzer Peter Wilhelm Riep zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Groß-Zünder gelegenen Grundstücke N^o 23. und N^o 25., von welchen zufolge den, mit den Hypothekenscheinen und Bedingungen, in der Registratur einzusehenden Taxen, ersteres auf 5692 *Rthl* 1 *Sgr*. 8 *R*. letzteres auf 1002 *Rthl* 6 *Sgr*. 8 *R* abgeschätzt worden, sollen einzeln in dem auf

den 20. April 1836 Vormittags 10. Uhr

angesezten Termine, an der Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal . Citation

38. Auf den Antrag des Besitzers des Grundstücks D. III. a. 57. zu Zeiersvorderkampe Einsaßen Tobias Wiewand wird hiermit der verloren gegangene, als Schuldokument über die im Hypothekenbuch des Grundstücks Zeiersvorderkampe D. III. a. 1 Loos N^o 57. Rubr. III. N^o 5. ex decreto vom 2. Mai 1800 für die Samuel und Anna Maria geb. Maage — Kuhnischen Eheleute eingetragenen rückständigen Kaufgelder von 449 *Repl.* 15 gr. Pr. ausgefertigte Kaufkontrakt vom 3. Februar 1798, verlaublich den 16. Juni 1798 und 16. März 1799 öffentlich aufgebotten.

Es werden demnach alle und jede, welche dies Dokument in Händen haben oder daran, so wie an die daraus sich herschreibende Forderung als Eigenthümer, Cessionarien oder Pfandinhaber Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, in dem zur Angabe und Rechtfertigung dieser Ansprüche auf

den 2. Dezember Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Kirchner im Stadtgericht anberäumten Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Störmer, Senger und Schlemm in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, das in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen und ihre Ansprüche gehörig an und auszuführen.

Im Fall ihres Ausbleibens sollen sie mit allen ihren etwanigen Ansprüchen und Berechtigungen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründende Forderung für immer ausgeschlossen und die Urkunde selbst für amortisirt und senach für werthlos erklärt werden.

Elbing, den 12. August 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 16. October 1835.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbgr.	Silbgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	171	—
— 3 Mon. . .	207 $\frac{1}{4}$	—	Augustd'or . . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	46	—	Ducaten, neue . . .	96 $\frac{1}{2}$	—
— 10 Wochen . . .	45 $\frac{1}{2}$	45 $\frac{1}{3}$	dito alte . . .	—	—
Amsterdam, Sicht . . .	—	—	Kassen-Anweis. Rd.	—	100
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 8 Tage . . .	99 $\frac{2}{3}$	99 $\frac{2}{3}$			
— 2 Monat . . .	99 $\frac{1}{2}$	99			
Paris, 3 Monat . . .	81	—			
Warschau, 8 Tage . . .	98	—			
— 2 Monat . . .	—	97			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 12. bis incl. 15. Octbr. 1835

1 Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 117½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 9½ Lasten Weizen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

	Weizen.	R o g g e n zum Ver- brauch.	zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbfen.
Verkauft, Lasten: . .	10½	65	—	—	—	9½
Bemcht, Pfd.	131—132	121—124	—	—	—	—
Preis, Rthl.	68½—74	57½	—	—	—	56½—70
2. Unverkauft, Lasten: . .	—	12½	—	—	—	10½
(I. Vom Lande, d. Schf. Ege.	36	30	—	24	15	31

Worn sind passirt vom 10. bis incl. 13. Octbr. und nach Danzig bestimmt an Haupt-Products, als:

- 6½ Last Weizen.
- 6128 Stück fichtene Balken.
- 172 — eichne Balken.
- 242 — fichten Rundholz.
- 1060 — eichne Planken.
- 2 Schock — Stäbe.
- 1600 Scheffel rohe Asche.